

# Guide du Handicap

# 1

Betreuung des Kleinkindes  
Prise en charge du jeune enfant



# 1

In Luxemburg hat der Gesetzgeber mehrere Maßnahmen zur möglichst optimalen medizinischen Betreuung und Begleitung von Schwangeren, Babys und Kleinkindern eingeführt. Dieses System von gezielten Kontroll- und Vorbeugeuntersuchungen für Mutter und Kind soll dazu beitragen, eventuelle Probleme oder Entwicklungsstörungen so früh wie möglich zu erkennen und behandeln zu können.

Au Luxembourg, toute une série de mesures visant à optimiser l'encadrement médical des femmes enceintes, des bébés et des jeunes enfants ont été mises en place par le législateur. Ces examens de contrôle et de dépistage, tant pour les femmes que pour les enfants, ont pour but d'identifier et de traiter - dès leur apparition - d'éventuels problèmes ou troubles du développement.

## Anmerkung / Remarque:

In diesem Dokument bezieht sich die maskuline grammatischen Terminologie sowohl auf Personen männlichen als auch weiblichen Geschlechts.

Dans le présent document, la terminologie ayant une forme grammaticale masculine désigne à la fois les personnes de sexe masculin et celles de sexe féminin.

## INHALT

- 1.1** Beratung der Eltern vor der Geburt
- 1.2** Frühförderung
- 1.3** Gesundheit / Pädagogik / Therapie
- 1.4** Unterstützung für Eltern und Familie
- 1.5** Schülerhorte
- 1.6** Betreuung eines Kindes zu Hause

## CONTENU

- 1.1** Encadrement des parents avant l'accouchement
- 1.2** Aide précoce
- 1.3** Santé / Pédagogie / Thérapie
- 1.4** Soutien pour parents et famille
- 1.5** Maisons relais
- 1.6** Garde d'un enfant à domicile





# 1.1

## BERATUNG DER ELTERN VOR DER GEBURT ENCADREMENT DES PARENTS AVANT L'ACCOUCHEMENT

Abgeänderte Auszüge aus dem Vorwort von Frau Marie-Josée Jacobs, ehemalige Ministerin für Familie und Integration, zur Broschüre „Behindertes Kind, andersartiges Kind“:

[...] Die Ankündigung einer vermuteten oder bestätigten Behinderung ist zweifelsohne eine schwierige und heikle Aufgabe für die Fachkraft, die sie überbringen soll. Konfrontiert mit dem Leiden der Eltern und der Realität der Behinderung, werden die Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen oft überwältigt von einem Gefühl der Ohnmacht. In der Tat zeigt es sich, dass die Komplexität und Schwierigkeit der Situation sowie des Mitteilungsmomentes selbst oft – zu oft – zu unbefriedigenden Umständen führen, in denen die Ankündigung einer Behinderung stattfindet. Diese Umstände graben sich tief in das Gedächtnis der Eltern ein und können die Beziehung der Eltern zu ihrem andersartigen Kind schwerstens beeinträchtigen.

Die Art und Weise, wie die ersten Worte der Fachkräfte formuliert sind, hat also folgenschwere Konsequenzen für die Zukunft des Kindes und seiner Familie, für ihren gemeinsamen Weg zu einem neuen familiären Gleichgewicht. Die Aussagen von betroffenen Eltern [...] lassen erkennen wie verletzlich sie nach dem Entdecken der Behinderung sind und in welchem Maße gewählte Worte der Fachkräfte die familiären Ressourcen mobilisieren, oder aber im Gegenteil, Gefühle von Mut und Hoffnung im Keim ersticken können. [...]

Ein Kind, das mit einer Behinderung geboren wird, ist vor allem ein Kind, das geliebt werden möchte und das ein Recht auf seinen Platz in der Gesellschaft hat. Zahlreiche Maßnahmen wurden bereits ergriffen und viele Menschen engagieren sich, um das Kind und seine Familie aufzunehmen und zu begleiten. Der Einsatz darf aber nicht an dieser Stelle stehenbleiben: Wir alle haben die Verantwortung, eine inklusive Gesellschaft zu schaffen. Es gilt, gemeinsam Schwachstellen zu erkennen und in gutem Einvernehmen Lösungen aufzudecken.

Extraits adaptés de la préface de Mme Marie-Josée Jacobs, ancienne Ministre de la Famille et de l'Intégration, pour la brochure « Enfant handicapé, enfant différent » :

[...] L'annonce d'un handicap, présumé ou manifeste, constitue sans doute une mission difficile et délicate pour le professionnel qui en est chargé. Devant la souffrance des parents et la réalité du handicap, les professionnels de la santé sont dans de nombreux cas envahis par un sentiment d'impuissance. En effet, il s'avère que la complexité et la difficulté non seulement de la situation, mais aussi de l'acte de révélation mènent souvent - trop souvent - à des circonstances insatisfaisantes de l'annonce d'un handicap. Ces circonstances restent gravées dans la mémoire des parents et leurs effets peuvent gravement perturber la relation entre les parents et leur enfant différent.

La manière dont sont formulés les premiers mots des professionnels est donc lourde de conséquences pour l'avenir de l'enfant et de sa famille, pour leur cheminement commun vers un nouvel équilibre familial. Les témoignages de parents concernés [...] laissent apparaître à quel point les parents sont fragiles suite à la découverte du handicap, et combien certaines paroles des professionnels peuvent mobiliser les ressources familiales ou, au contraire, engendrer une perte importante de courage et d'espoir. [...]

Un enfant qui naît avec un handicap est avant tout un enfant qui veut être aimé et qui a droit à sa place parmi nous tous. De nombreuses mesures ont déjà été mises en place et beaucoup de personnes s'investissent pour accueillir et accompagner l'enfant et sa famille. Mais l'engagement ne doit pas s'arrêter là: il est de notre devoir de créer ensemble une société inclusive, de faire preuve de solidarité afin d'identifier les lacunes dans notre société et d'y apporter des solutions.



## Juristische Referenzen / Références juridiques

Keine entsprechenden juristischen Referenzen bekannt.

Aucune référence juridique correspondante n'est connue.



## An wen kann ich mich wenden? / À qui puis-je m'adresser?

### **ALAN – Maladies Rares Luxembourg asbl**

17, Op Zaemer (ZAE Robert Steichen)  
L-4959 Bascharage  
 (+352) 26 61 12 - 1  
<http://www.alan.lu>

### **Alupse-Bébé –**

**Service « Soutien du lien parents-enfants »**  
4, rue Barblé - Clinique Pédiatrique du CHL  
L-1210 Luxembourg  
 (+352) 621 23 22 68 ou (+352) 621 23 22 67  
<http://www.alupse.lu>

### **Hörgeschädigten Beratung SmH**

72, rue des Prés  
L-7333 Steinsel  
 (+352) 26 52 14 60  
Fax (+352) 26 52 14 62  
<http://www.hoergeschaedigt.lu>

### **Initiativ Liewensufank asbl -**

**Zentrum für Schwangerschaft, Geburt, Stillen und Elternschaft**  
20, rue de Contern  
L-5955 Itzig  
 (+352) 36 05 98 (Baby Hotline) ou  
(+352) 36 05 97 (secrétariat)  
<http://www.liewensufank.lu>

### **Pour la vie naissante**

28, Dernier Sol  
L-2543 Luxembourg-Bonnevoie  
 (+352) 44 44 40 (répondeur) ou  
 (+352) 621 546 784 (consultation grossesse)  
<http://www.vienaissante.lu>

### **Service de Rééducation Précoce –**

**Hëllef fir de Poppelchen asbl**  
59, rue des Romains      77-79, Grand-rue  
L-8041 Strassen      L-9051 Ettelbruck  
 (+352) 25 10 30      (+352) 26 81 03 27  
Fax (+352) 25 10 30 30      Fax (+352) 26 81 02 38  
<http://www.srp-hfp.lu>      <http://www.srp-hfp.lu>



## Dokumente und Formulare / Documents et formulaires

- Broschüre « Enfant différent, enfant handicapé », publiziert vom Familien- und Integrationsministerium. Nur in französischer Sprache erhältlich:  
Brochure « Enfant différent, enfant handicapé », éditée par le Ministère de la Famille et de l'Intégration, à télécharger sous :  
[http://www.mfi.public.lu/publications/Handicap/Brochure\\_EnfantDifferent\\_EnfantHandicape.pdf](http://www.mfi.public.lu/publications/Handicap/Brochure_EnfantDifferent_EnfantHandicape.pdf)
- Broschüre „Gesetzgebung, Finanzielle Beihilfen, Beratungsangebote rund ums Kinderkriegen“ der Vereinigung Initiativ Liewensufank. Nur in französischer Sprache erhältlich.  
Sie können die Broschüre bei der Vereinigung bestellen oder auf folgender Seite herunterladen:  
Brochure « Législation, allocations, services de consultation autour de la naissance », éditée par l'asbl Initiativ Liewensufank. La brochure peut être commandée auprès de l'association ou téléchargée sous:  
<http://www.sante.public.lu/fr/publications//legislation-alloc-naissance-2012-fr-maj-2015-10/legislation-alloc-naissance-2012-fr-maj-2015-10.pdf>



# 1.2

## FRÜHFÖRDERUNG AIDE PRÉCOCE

Ziel der Frühförderung ist die Stimulierung der potenziellen Fähigkeiten des Kindes anhand einer individuellen therapeutischen und psychopädagogischen Betreuung. Der Schwerpunkt soll auf einer **engen Zusammenarbeit mit der Familie** des Kindes liegen.

Ausgehend von der Idee, dass die ersten Lebensjahre von entscheidender Bedeutung für die allgemeine Entwicklung des Kindes sind, bestimmen die Stimulationen, die das Kind in diesem Zeitrahmen erhält, sehr stark dessen spätere Fähigkeit, sein ganzes Potenzial zu nutzen. Es gilt daher, die Förderung so früh wie möglich einzuleiten, dies auch im Hinblick auf die Prävention von Entwicklungsverzögerungen oder Nebenbehinderungen.

Die Frühförderung muss den Eltern ermöglichen, das Ausmaß der Bedürfnisse und Erwartungen ihres Kindes zu erkennen. Zudem soll sie die Eltern mit dem nötigen Wissen und Können ausstatten, um seinen Bedürfnissen bestmöglichst entgegenkommen zu können. Außerdem soll die Förderung die Eltern zu kohärentem und konsequenterem Erziehungsverhalten und Grundhaltungen gegenüber ihrem Kind befähigen.  
[Quelle : [www.sipo.lu](http://www.sipo.lu)]

Die Vereinigung „Schrëtt fir Schrëtt asbl“ bietet eine ganzheitliche und sehr strukturierte Betreuung an: das Petö-System, auch konduktive Erziehung genannt. Sie ist an die Schulzeiten angepasst und richtet sich an Kinder mit einer körperlichen Behinderung oder einer Behinderung mit gleichzeitig großer Verzögerung in der motorischen Entwicklung. Für Kinder ab 3 Jahren wird die konduktive Erziehung als Ergänzung zur Früherziehung des Grundschulunterrichts angeboten. Für Kinder ab 4 Jahren wird sie angeboten im Rahmen von Schulgruppen. Das Angebot besteht entsprechend der zur Verfügung stehenden Plätze.

L'objectif de l'aide précoce est de stimuler les capacités et le potentiel de l'enfant grâce à un encadrement thérapeutique et psycho-pédagogique individuel. L'accent est à mettre sur **une collaboration étroite avec la famille de l'enfant**.

Partant de l'idée que les premières années de la vie sont d'une importance capitale pour le développement général de l'enfant, les stimulations qu'il reçoit durant cette période conditionnent fortement son potentiel à utiliser pleinement ses capacités à l'avenir. Il est donc important de promouvoir une intervention aussi précoce que possible, ceci également afin de prévenir des retards de développement, voire des handicaps secondaires.

L'intervention précoce doit dans un premier temps permettre aux parents d'identifier toute l'ampleur des besoins et attentes de l'enfant envers eux. Elle doit ensuite leur apporter les outils nécessaires pour répondre au mieux à ces besoins. L'intervention doit enfin soutenir les parents dans la mise en place de comportements éducatifs et d'attitudes cohérentes et continues envers l'enfant. [Source : [www.sipo.lu](http://www.sipo.lu)]

« Schrëtt fir Schrëtt asbl » offre une prise en charge globale et très structurée: le système Petö, également nommé éducation conductive. Elle est adaptée aux horaires scolaires et destinée aux enfants à handicap physique ou handicap s'accompagnant d'un retard important de la motricité. La prise en charge est proposée en complément à l'éducation précoce de l'enseignement fondamental à partir de 3 ans. À partir de 4 ans, elle est proposée dans le cadre de groupes scolaires. L'offre est valable dans la limite des places disponibles.



## Juristische Referenzen / Références juridiques

Keine entsprechenden juristischen Referenzen bekannt.  
Aucune référence juridique correspondante n'est connue.



## An wen kann ich mich wenden? / À qui puis-je m'adresser?

### **Centre de Logopédie**

4, place Thomas Edison  
L-1483 Strassen  
☎ (+352) 44 55 65 - 1  
<http://www.logopedie.lu>

### **Office National de l'Enfance (ONE)**

3-5, rue Auguste Lumière  
L-1950 Luxembourg  
☎ (+352) 247 - 73 696  
Fax (+352) 247 - 73 699  
<http://www.one.public.lu>

### **Schrëtt fir Schrëtt asbl**

34, rue Adolphe Weis  
L-7260 Bereldange  
☎ (+352) 33 27 08 (Wagner Maggy)  
Fax (+352) 33 27 08  
<http://www.schrett-fir-schrett.lu>

### **Service Audiophonologique**

20, rue de Bitbourg  
L-1273 Luxembourg  
☎ (+352) 247 - 755 00  
Fax (+352) 247 - 955 00  
<http://www.audiophonologie.lu>

### **Service de Rééducation Précoce –**

#### **Hëllef fir de Puppelchen asbl**

59, rue des Romains	77-79, Grand-rue
L-8041 Strassen	L-9051 Ettelbruck
☎ (+352) 25 10 30	☎ (+352) 26 81 03 27
Fax (+352) 25 10 30 30	Fax (+352) 26 81 02 38
<a href="http://www.srp-hfp.lu">http://www.srp-hfp.lu</a>	

### **Sipo asbl - Suivi pédagogique et**

**thérapeutique du jeune enfant et de sa famille**  
 7, rue du Millénaire                    5a, impasse Abbé Muller  
 L-8254 Mamer                        L-9065 Ettelbruck  
 ☎ (+352) 44 71 71                    ☎ (+352) 81 31 35 21  
<http://www.sipo.lu>                        <http://www.sipo.lu>



## Dokumente und Formulare / Documents et formulaires

Keine entsprechenden Dokumente oder Formulare bekannt.  
Aucun document ou formulaire correspondant n'est connu.



# 1.3

## GESUNDHEIT / PÄDAGOGIK / THERAPIE

In Luxemburg gibt es ein vielseitiges Angebot an therapeutischen, pädagogischen, psychologischen und anderen Techniken, die in vielen Fällen ganz besonderen Bedürfnissen gerecht werden können. In folgender Liste, welche sicherlich nicht vollständig ist, werden einige dieser Angebote erklärt. Die Erklärungen sind angelehnt an Auszüge von den Internetseiten der zuständigen Organisationen:

Der **Krankengymnast** und der **Physiotherapeut** haben das Fachwissen und die Kompetenzen, um auf therapeutischer Ebene eine hochwertige Behandlung zu gewährleisten. Sie greifen aber auch in den Bereichen des Wohlbefindens, der Vorbeugung, der Freizeit, der Fitness und der Ästhetik ein.

Die **Osteopathie** ist eine manuelle medizinische Disziplin (sowohl diagnostisch als auch therapeutisch) des Körpers und der Person in ihrer Gesamtheit. Sie sucht nach Gewebeschmerzen, seien sie auf der Ebene der Gelenke, der Muskeln, der Fasern oder des Bindegewebes.

**Ergotherapie** ist ein Gesundheitsberuf, der in den Bereichen der Krankengymnastik, der Wiederherstellung, der Vorbeugung und der Beratung angewandt wird. Die Ergotherapie wendet sich an Kinder, an Erwachsene und an Senioren, die zeitweise oder dauerhaft in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind, verursacht durch einen Unfall, eine Krankheit, eine Entwicklungsstörung oder durch eine körperliche, psychische oder geistige Behinderung.

Die **Heilpädagogik** ist ein Spezialbereich der Pädagogik. Sie richtet sich theoretisch und praktisch an alle Personen, deren Entwicklung beeinträchtigt ist: behinderte Menschen, Menschen mit einer Entwicklungsverzögerung, sowie Menschen mit sozialen Anpassungsschwierigkeiten.

Die **Psychomotorik** arbeitet mit dem Körper, um psychomotorischen, geistigen, verhaltensbedingten und psychosomatischen Beschwerden entgegenzuwirken. Die Zusammenarbeit im Team ist notwendig um die komplexe Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die von Wahrnehmungsstörungen, psychomotorischen Auffälligkeiten, Aufmerksamkeitsdefizit mit oder ohne Hyperaktivität betroffen sind, zu gewährleisten.

Eine gezielte Diagnostik und adäquate therapeutische, pädagogische, psychologische und/oder psychotherapeutische Betreuung können helfen eine Perspektive für das Kind zu entwickeln.

**Psychotherapie** ist das gezielte Behandeln einer psychischen Störung oder psychischer Folgen körperlicher Erkrankungen. Dabei werden verbale Interventionen oder andere Verfahren auf der Grundlage einer therapeutischen Arbeitsbeziehung angewendet. Es werden wissenschaftlich anerkannte Methoden benutzt.

Der **Logopäde**, ein Sprech- und Sprachtherapeut, befasst sich mit allen Beeinträchtigungen der Sprache, des Sprechens und der Stimme, ungeachtet der Ursache. Er arbeitet mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Personen mit dem Ziel der Vorbeugung und Rehabilitation, um die Kommunikation zu optimieren.

Die **Musiktherapie** benutzt den gezielten Einsatz von Musik, um ein körperliches, psychisches und emotionales Gleichgewicht des Menschen zu entwickeln oder wiederherzustellen. Sie wirkt auf die Lebensqualität des Menschen, indem sie seine Ressourcen und Stärken mobilisiert mit dem Ziel der Vorbeugung, Rehabilitation und Unterstützung zur Heilung.

Die **Reittherapie** bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit körperlichen oder geistigen Störungen eine krankengymnastische Behandlung mit Hilfe des Pferdes an, um ihre Wiederherstellung zu unterstützen und zu verbessern. Es gibt verschiedene Arten von Therapien und dementsprechende Zielgruppen.

Die positive Wirkung der Mensch-Tierbeziehung ist durch eine Vielzahl von wissenschaftlichen Studien belegt. Seit 1999 nutzt das SOS Kinderdorf in Mersch die Erkenntnisse der tiergestützten Pädagogik und Therapie für die Heilung früherer seelischer Verletzungen bei Kindern und Jugendlichen. Die nonverbale Kommunikation mit dem Tier verbindet den Menschen direkt mit seinen grundlegenden Gefühlen. Zudem haben Tiere einen anderen Einfluss auf die Persönlichkeit eines Menschen als Menschen es haben.





## Juristische Referenzen

Keine entsprechenden juristischen Referenzen bekannt.



## An wen kann ich mich wenden?

**Association Luxembourgeoise Des Thérapies Avec Le Cheval - ALTAC**  
<http://www.altaclux.lu>

**Association Luxembourgeoise des Ostéopathes – ALDO**  
 17, rue du Moulin  
 L-9650 Esch-sur-Sûre  
 (+352) 26 88 92 81  
<http://www.osteopathie.lu>

**Association Luxembourgeoise des Ergothérapeutes Diplômés asbl – ALED**  
 B.P. 1176  
 L-1011 Luxembourg  
 (+352) 621 79 68 49  
<http://www.aled.lu>

**Association Luxembourgeoise des Kinésithérapeutes asbl - Luxkine**  
 76, rue d'Eich  
 L-1460 Luxembourg  
 (+352) 27 04 84 14  
<http://www.luxkine.lu>

**Association Luxembourgeoise des Pédagogues Curatifs asbl - ALPC**  
 B.P. 3074  
 L-1030 Luxembourg  
 (+352) 36 78 76  
<http://www.alpc.lu>

**Association Luxembourgeoise des Psychomotriciens Diplômés asbl**  
<http://www.alpd.lu>

**Association Luxembourgeoise des Orthophonistes asbl**  
 B.P. 898  
 L-2018 Luxembourg-Cents  
<http://www.alo.lu>

**Association thérapie équestre - ATE**  
 13, rue Mausereck (siège social & secrétariat)  
 L-3934 Mondercange  
 (+352) 55 26 15 (Mme Betz)  
<http://www.atelux.lu>

**Centre de jour pédopsychiatrique et Unité Autisme – Centre Hospitalier Luxembourg**  
 11, rue Barblé  
 L-1210 Luxembourg  
 (+352) 44 11 - 61 01 ou (+352) 44 11 - 68 42  
<https://kannerklinik.chl.lu/fr/service/pedopsychiatrie-unite-autisme>

**Centre de thérapie assistée par les animaux „Schneider Haff“ - Fondation Lëtzebuerg Kannerduerf**  
 9, rue de Syren  
 L-5870 Alzingen  
 (+352) 26 36 14 51 (Conzemius Cynthia)  
<http://www.kannerduerf.lu>

**Centre thérapeutique Kannerhaus Jean – Croix-Rouge luxembourgeoise**  
 15a, rue du Château  
 L-6922 Berg  
 (+352) 27 55 63 30 (Wiesmann Laura)

**Coopérations asbl & sc - entreprises socioculturelles (projets créatifs)**  
 8, rue de la Montagne  
 L-9538 Wiltz  
 (+352) 95 92 05 - 1  
<http://www.cooperations.lu>

**De Leederwon asbl**  
 4a, Gässel  
 L-6832 Betzdorf  
 (+352) 621 52 46 30 (Aendekerk Peter)  
<http://www.leederwon.eu>

**Ecole des parents Janusz Korczack – Fondation Kannerschlass**  
 12, rue W. Churchill  
 L-4434 Soleuvre  
 (+352) 59 59 59 - 1  
<http://www.kannerschlass.lu/eltereschoul>



<p><b>Erzéiongs- a Familljeberodung - AFP</b>              39, bd. Grande-Duchesse Charlotte              L-1331 Luxembourg   (+352) 46 000 41              Fax (+352) 47 00 59  <a href="http://www.afp-solidarite-famille.lu">http://www.afp-solidarite-famille.lu</a></p>	<p><b>Eselhaff Rulljen</b>              8A, am Duerf              L-9681 Roullingen/Wiltz   (+352) 26 88 91 22  <a href="http://www.eselhaff.org">http://www.eselhaff.org</a></p>
<p><b>GML - Gesellschaft fir Musiktherapie zu Lëtzebuerg</b>              7, Bréckewee              L-8561 Schwebach   (+352) 23 63 94 33  <a href="http://www.musiktherapie.lu">http://www.musiktherapie.lu</a></p>	<p><b>Maison Françoise Dolto – Centre spécialisé de la petite enfance</b>              8C, rue de l'Ermitage              L-5821 Howald   (+352) 24 83 13 - 1  <a href="http://elisabeth.lu/Maison-Francoise-Dolto.1679.0.html">http://elisabeth.lu/Maison-Francoise-Dolto.1679.0.html</a></p>
<p><b>Mathëllef asbl (Mutferter Haff)</b>              12, um Kinert              L-5334 Moutfort   (+352) 27 69 27 - 1  <a href="http://www.mathellef.lu">http://www.mathellef.lu</a></p>	<p><b>Pädagogesche Reithaff „A Mëchels“</b>              3, rue Theis              L-6925 Flaxweiler  <a href="http://www.hippohaff.lu">http://www.hippohaff.lu</a></p>
<p><b>PSY-JEUNES - Service psychothérapeutique pour jeunes - Croix-Rouge luxembourgeoise</b>              17, rue Glesener              L-1631 Luxembourg   (+352) 27 55 - 63 00 (Weyers Brigitte)  <a href="http://www.croix-rouge.lu">http://www.croix-rouge.lu</a></p>	<p><b>Rehazenter Luxembourg - Centre national de rééducation fonctionnelle et de réadaptation</b>              1, rue André Vésale              L-2674 Luxembourg   (+352) 26 98 - 1  <a href="http://www.rehazenter.lu">http://www.rehazenter.lu</a></p>
<p><b>SCAP - Service de Consultation et d'Aide pour troubles de l'Attention, de la Perception et du développement Psychomoteur</b>              Bâtiment Institut pour IMC              1, Place Thomas Edison              L-1483 Strassen   (+352) 26 44 48 - 1  <a href="http://www.scap.lu">http://www.scap.lu</a></p>	<p><b>SCAF - Service spécialisé d'accompagnement et de soutien à la parentalité - Apemh asbl</b>              10, rue du Château              L-4976 Bettange-sur-Mess   (+352) 37 91 91-1  <a href="http://www.apemh.lu/les-services/scaf">http://www.apemh.lu/les-services/scaf</a></p>
<p><b>SDIP - Service de Détection et d'Intervention Précoce pour troubles psychiques</b>              14, avenue de la Gare (6ème étage)              L-1610 Luxembourg   (+352) 26 29 77 - 1              Fax (+352) 26 29 77 20  <a href="http://www.hkb.lu/fr/infos-pratiques-menu/77-sdip/65-sdip">http://www.hkb.lu/fr/infos-pratiques-menu/77-sdip/65-sdip</a></p>	<p><b>Service Audiophonologique</b>              20, rue de Bitbourg              L-1273 Luxembourg   (+352) 247 - 755 00              Fax (+352) 247 - 955 00  <a href="http://www.audiophonologie.lu">http://www.audiophonologie.lu</a></p>
<p><b>Société Luxembourgeoise de Psychologie asbl</b>              B.P. 1787              L-1017 Luxembourg  <a href="http://www.slp.lu/psylux">http://www.slp.lu/psylux</a></p>	<p><b>Solidarité jeunes - Service thérapeutique</b>              33, rue Wilson              L-2732 Luxembourg   (+352) 49 04 20  <a href="http://www.solidarite-jeunes.lu">http://www.solidarite-jeunes.lu</a></p>

## Dokumente und Formulare

Keine entsprechenden Dokumente oder Formulare bekannt.





# 1.3

## SANTÉ / PÉDAGOGIE / THÉRAPIE

Il existe au Luxembourg une offre diversifiée de techniques thérapeutiques, pédagogiques, psychologiques et autres qui, dans de nombreux cas, peuvent répondre à des besoins très particuliers. La liste ci-dessous, non-exhaustive, se base sur des explications extraites et adaptées des sites Internet des organisations afférentes :

**Le kinésithérapeute** et le **physiothérapeute** possèdent les connaissances et les compétences pour assurer un traitement de qualité dans le domaine thérapeutique, mais ils interviennent également dans les domaines du bien-être, de la prévention, des loisirs, de la condition physique et de l'esthétique.

**L'ostéopathie** est une discipline médicale manuelle (à la fois diagnostique et thérapeutique) du corps dans son ensemble, de l'individu dans sa globalité, à la recherche de souffrances tissulaires, qu'elles soient articulaires, musculaires, fibreuses ou viscérales.

**L'ergothérapie** est une profession de santé qui s'applique dans les domaines de la rééducation, de la réadaptation, de la prévention et du conseil. L'ergothérapie s'adresse aux enfants, aux adultes et aux personnes âgées limités momentanément ou de façon durable dans leur capacité d'action en raison: d'un accident, d'une maladie, d'un problème de développement ou d'un handicap physique, psychique ou mental.

**La pédagogie curative** est un domaine spécialisé de la pédagogie. Elle s'adresse en théorie et en pratique à toute personne dont le développement se trouve entravé: personnes handicapées, personnes présentant un retard du développement, personnes ayant des difficultés d'adaptation sociale.

**La psychomotricité** agit par le biais corporel pour remédier aux troubles psychomoteurs, mentaux, comportementaux et psychosomatiques. Le travail d'équipe est nécessaire pour faire face à l'encadrement complexe d'enfants et d'adolescents qui souffrent de troubles de la perception, de troubles psychomoteurs, d'un déficit d'attention avec ou sans hyperactivité. Il est possible d'aider à développer une perspective pour l'enfant à travers un diagnostic ciblé et un encadrement thérapeutique, pédagogique, psychologique et/ou psychothérapeutique adéquat.

**La psychothérapie** est le traitement ciblé d'un trouble mental ou des conséquences psychologiques de maladies physiques, à l'aide d'interventions verbales ou d'autres procédures, sur base d'une relation de travail thérapeutique. Des méthodes scientifiquement reconnues sont appliquées.

**L'orthophoniste**, aussi appelé logopède, est un thérapeute de la communication et du langage. Il prend en charge les pathologies du langage, de la parole et de la voix, quelle que soit leur origine. Il travaille avec l'enfant, l'adolescent, l'adulte et la personne âgée dans un but de prévention et de réadaptation, afin d'optimiser la communication.

**La musicothérapie** est l'utilisation ciblée de la musique visant à développer et à restituer l'équilibre physique, psychique et émotionnel de l'être humain. Elle agit sur la qualité de vie en mobilisant les ressources et les potentialités de la personne dans un objectif de prévention, de réhabilitation et de soutien à la guérison.

**La thérapie équestre** vise à offrir aux enfants, adolescents et adultes atteints de déficiences physiques ou mentales, un traitement physiothérapeutique à l'aide du cheval, dans le but de soutenir et d'améliorer leur réhabilitation. Il existe plusieurs types de thérapies et il en est de même pour les groupes cibles.

L'effet positif de la relation homme-animal est confirmé par de nombreuses études scientifiques. Depuis 1999, le SOS Village d'Enfants à Mersch utilise les connaissances de la pédagogie et la thérapie à l'aide d'animaux pour la guérison d'anciennes blessures de l'âme chez les enfants et les adolescents. La communication non verbale avec l'animal lie la personne directement avec ses émotions vitales, ce qui explique que la relation avec un animal ait un effet différent sur l'être humain qu'une relation entre personnes.





## Références juridiques

Aucune référence juridique correspondante n'est connue.



## À qui puis-je m'adresser?

**Association Luxembourgeoise Des Thérapies Avec Le Cheval - ALTAC**  
<http://www.altalux.lu>

**Association Luxembourgeoise des Ostéopathes – ALDO**  
 17, rue du Moulin  
 L-9650 Esch-sur-Sûre  
 (+352) 26 88 92 81  
<http://www.osteopathie.lu>

**Association Luxembourgeoise des Ergothérapeutes Diplômés asbl – ALED**  
 B.P. 1176  
 L-1011 Luxembourg  
 (+352) 621 79 68 49  
<http://www.aled.lu>

**Association Luxembourgeoise des Kinésithérapeutes asbl - Luxkine**  
 76, rue d'Eich  
 L-1460 Luxembourg  
 (+352) 27 04 84 14  
<http://www.luxkine.lu>

**Association Luxembourgeoise des Pédagogues Curatifs asbl - ALPC**  
 B.P. 3074  
 L-1030 Luxembourg  
 (+352) 36 78 76  
<http://www.alpc.lu>

**Association Luxembourgeoise des Psychomotriciens Diplômés asbl**  
<http://www.alpd.lu>

**Association Luxembourgeoise des Orthophonistes asbl**  
 B.P. 898  
 L-2018 Luxembourg-Cents  
<http://www.alo.lu>

**Association thérapie équestre - ATE**  
 13, rue Mausereck (siège social & secrétariat)  
 L-3934 Mondercange  
 (+352) 55 26 15 (Mme Betz)  
<http://www.atelux.lu>

**Centre de jour pédopsychiatrique et Unité Autisme – Centre Hospitalier Luxembourg**  
 11, rue Barblé  
 L-1210 Luxembourg  
 (+352) 44 11 - 61 01 ou (+352) 44 11 - 68 42  
<https://kannerklinik.chl.lu/fr/service/pedopsychiatrie-unite-autisme>

**Centre de thérapie assistée par les animaux „Schneider Haff“ - Fondation Lëtzebuerger Kannerduerf**  
 9, rue de Syren  
 L-5870 Alzingen  
 (+352) 26 36 14 51 (Conzemius Cynthia)  
<http://www.kannerduerf.lu>

**Centre thérapeutique Kannerhaus Jean – Croix-Rouge luxembourgeoise**  
 15a, rue du Château  
 L-6922 Berg  
 (+352) 27 55 63 30 (Wiesmann Laura)

**Coopérations asbl & sc - entreprises socioculturelles (projets créatifs)**  
 8, rue de la Montagne  
 L-9538 Wiltz  
 (+352) 95 92 05 - 1  
<http://www.cooperations.lu>

**De Leederwon asbl**  
 4a, Gässel  
 L-6832 Betzdorf  
 (+352) 621 52 46 30 (Aendekerk Peter)  
<http://www.leederwon.eu>

**Ecole des parents Janusz Korczack – Fondation Kannerschlass**  
 12, rue W. Churchill  
 L-4434 Soleuvre  
 (+352) 59 59 59 - 1  
<http://www.kannerschlass.lu/eltereschoul>



<p><b>Erzéions- a Familljeberodung - AFP</b>              39, bd. Grande-Duchesse Charlotte              L-1331 Luxembourg   (+352) 46 000 41              Fax (+352) 47 00 59  <a href="http://www.afp-solidarite-famille.lu">http://www.afp-solidarite-famille.lu</a></p>	<p><b>Eselhaff Rulljen</b>              8A, am Duerf              L-9681 Roullingen/Wiltz   (+352) 26 88 91 22  <a href="http://www.eselhaff.org">http://www.eselhaff.org</a></p>
<p><b>GML - Gesellschaft fir Musiktherapie zu Létzebuerg</b>              7, Bréckewee              L-8561 Schwebach   (+352) 23 63 94 33  <a href="http://www.musiktherapie.lu">http://www.musiktherapie.lu</a></p>	<p><b>Maison Françoise Dolto – Centre spécialisé de la petite enfance</b>              8C, rue de l'Ermitage              L-5821 Howald   (+352) 24 83 13 - 1  <a href="http://elisabeth.lu/Maison-Francoise-Dolto.1679.0.html">http://elisabeth.lu/Maison-Francoise-Dolto.1679.0.html</a></p>
<p><b>Mathëllef asbl (Mutferter Haff)</b>              12, um Kinert              L-5334 Moutfort   (+352) 27 69 27 - 1  <a href="http://www.mathellef.lu">http://www.mathellef.lu</a></p>	<p><b>Pädagogesche Reithaff „A Mëchels“</b>              3, rue Theis              L-6925 Flaxweiler  <a href="http://www.hippohaff.lu">http://www.hippohaff.lu</a></p>
<p><b>PSY-JEUNES - Service psychothérapeutique pour jeunes - Croix-Rouge luxembourgeoise</b>              17, rue Glesener              L-1631 Luxembourg   (+352) 27 55 - 63 00 (Weyers Brigitte)  <a href="http://www.croix-rouge.lu">http://www.croix-rouge.lu</a></p>	<p><b>Rehazenter Luxembourg - Centre national de rééducation fonctionnelle et de réadaptation</b>              1, rue André Vésale              L-2674 Luxembourg   (+352) 26 98 - 1  <a href="http://www.rehazenter.lu">http://www.rehazenter.lu</a></p>
<p><b>SCAP - Service de Consultation et d'Aide pour troubles de l'Attention, de la Perception et du développement Psychomoteur</b>              Bâtiment Institut pour IMC              1, Place Thomas Edison              L-1483 Strassen   (+352) 26 44 48 - 1  <a href="http://www.scap.lu">http://www.scap.lu</a></p>	<p><b>SCAF - Service spécialisé d'accompagnement et de soutien à la parentalité - Apemh asbl</b>              10, rue du Château              L-4976 Bettange-sur-Mess   (+352) 37 91 91-1  <a href="http://www.apemh.lu/les-services/scaf">http://www.apemh.lu/les-services/scaf</a></p>
<p><b>SDIP - Service de Détection et d'Intervention Précoce pour troubles psychiques</b>              14, avenue de la Gare (6ème étage)              L-1610 Luxembourg   (+352) 26 29 77 - 1              Fax (+352) 26 29 77 20  <a href="http://www.hkb.lu/fr/infos-pratiques-menu/77-sdip/65-sdip">http://www.hkb.lu/fr/infos-pratiques-menu/77-sdip/65-sdip</a></p>	<p><b>Service Audiophonologique</b>              20, rue de Bitbourg              L-1273 Luxembourg   (+352) 247 - 755 00              Fax (+352) 247 - 955 00  <a href="http://www.audiophonologie.lu">http://www.audiophonologie.lu</a></p>
<p><b>Société Luxembourgeoise de Psychologie asbl</b>              B.P. 1787              L-1017 Luxembourg  <a href="http://www.slp.lu/psylux">http://www.slp.lu/psylux</a></p>	<p><b>Solidarité jeunes - Service thérapeutique</b>              33, rue Wilson              L-2732 Luxembourg   (+352) 49 04 20  <a href="http://www.solidarite-jeunes.lu">http://www.solidarite-jeunes.lu</a></p>

## Documents et formulaires

Aucun document ou formulaire correspondant n'est connu.





# 1.4

## UNTERSTÜZUNG FÜR ELTERN UND FAMILIE SOUTIEN POUR PARENTS ET FAMILLE

Die Erziehung eines Kindes ist schon unter sogenannten „normalen“ Umständen keine leichte Aufgabe. Ist ein Kind von einer Behinderung, Verhaltensauffälligkeit oder schweren Krankheit betroffen, die intensive Pflege erfordert, besteht das Risiko, dass die alltäglichen Anforderungen die Eltern überfordern.

Je nach Schweregrad der Behinderung benötigt ein Kind rund um die Uhr Aufmerksamkeit und Pflege. Dazu kommt die Unsicherheit, ob man alles richtig macht und die Frage, wie man sein Kind am besten unterstützt. Auch Geschwister können durch das Vorhandensein einer Behinderung in der Familiensituation mit Zweifel und Problemen konfrontiert werden.

In diesem Fall kann die Beratung und Hilfe von Elternvereinigungen oder Selbsthilfegruppen eine sehr wertvolle Unterstützung sein. In diesem geschützten und verständnisvollen Umfeld können Eltern und Familien ihre Fragen stellen und ihren Sorgen und Gefühlen Ausdruck verleihen, ohne die Befürchtung, für ihre Zweifel und Gedanken „verurteilt“ zu werden.

Im Falle einer schweren Krankheit bieten verschiedene Vereinigungen eine individuelle Betreuung während der gesamten Krankheitsdauer an, um die Eltern und die Familie so gut wie möglich zu unterstützen.

L'éducation d'un enfant n'est déjà pas chose facile dans des conditions dites „normales“. Mais les exigences particulières et quotidiennes que requièrent l'éducation d'un enfant atteint d'un handicap ou d'un trouble du comportement peuvent renforcer le sentiment de dépassement ressenti par certains parents. Il en est de même en présence d'une maladie grave qui nécessite des soins conséquents.

Selon le degré de son handicap, un enfant peut avoir besoin de l'attention et des soins de ses parents en permanence. De plus, les parents font face à de multiples questionnements, tant sur la justesse de leurs actions que sur la meilleure méthode pour soutenir leur enfant. La fratrie peut également être confrontée à des doutes et des problèmes en présence d'un membre de la famille en situation de handicap.

Dans un tel cas, l'aide de la part d'associations de parents ou d'entraide peut être un appui considérable. Dans ce milieu protégé et compréhensif, les parents et les familles peuvent poser leurs questions et exprimer leurs soucis et sentiments sans crainte d'être « jugés » pour leurs doutes et inquiétudes.

Dans le cas d'une maladie grave, il existe des associations qui offrent un accompagnement individuel tout au long de la maladie pour soutenir au mieux les parents et la famille.



### Juristische Referenzen / Références juridiques

Keine entsprechenden juristischen Referenzen bekannt.  
Aucune référence juridique correspondante n'est connue.



### An wen kann ich mich wenden? / À qui puis-je m'adresser?

**AAPE – Association d'Aide aux Personnes Épileptiques asbl**  
B.P. 45  
L-3401 Dudelange  
 (+352) 52 52 91 ou (+352) 621 35 70 90  
<http://www.aape.lu>

**ALAN – Maladies Rares Luxembourg asbl**  
17, Op Zaemer (ZAE Robert Steichen)  
L-4959 Bascharage (administration)  
 (+352) 26 61 12 - 1  
<http://www.alan.lu>

<b>Association des Parents de Personnes Atteintes d'Autisme de Luxembourg asbl – APPAAL</b> 16, Grand-Rue L-9905 Troisvierges  (+352) 621 63 79 75 (Leisen-Glesener Sylvie) <a href="http://www.appaal.lu">http://www.appaal.lu</a>	<b>Association des Parents d'Enfants Mentalement Handicapés – APEMH</b> 10, rue du Château L-4976 Bettange-sur-Mess  (+352) 37 91 91 - 1 <a href="http://www.apemh.lu">http://www.apemh.lu</a>
<b>Association pour déficients visuels asbl</b> 2, rue d'Oetrange, B.P. 9 L-5505 Canach  (+352) 35 92 20 (Reding Jean-Claude) Fax (+352) 35 96 45	<b>Association pour le Spina Bifida asbl</b> 5, chemin de Bousbierg, B.P.20 L-7703 Bissen  (+352) 85 91 88 ou (+352) 80 36 34 <a href="http://www.spina-bifida.lu">http://www.spina-bifida.lu</a>
<b>Besondere Geschwister asbl - Anlaufstelle für Pädagogen und Eltern Luxembourg</b> 2, rue du Château L-4992 Sanem <a href="http://www.besondere-geschwister.lu">http://www.besondere-geschwister.lu</a>	<b>Espace~Famille (Ligue HMC)</b> 75, route d'Arlon L-8311 Capellen  (+352) 30 92 32 - 224 (secrétariat) <a href="http://www.ligue-hmc.lu">http://www.ligue-hmc.lu</a>
<b>Erzéongs- a Familljeberodung - AFP</b> 39, bd. Grande-Duchesse Charlotte L-1331 Luxembourg  (+352) 46 00 04 1 Fax (+352) 47 00 59 <a href="http://www.afp-solidarite-famille.lu">http://www.afp-solidarite-famille.lu</a>	<b>Haus 89 - Liewens-Partner Familie Berodung asbl</b> 89, rue d'Anvers L-1130 Luxembourg  (+352) 40 37 17 Fax (+352) 49 65 04 <a href="http://www.haus89.lu">http://www.haus89.lu</a>
<b>Hörgeschädigten Beratung SmH</b> 72, rue des Prés L-7333 Steinsel  (+352) 26 52 14 60 Fax (+352) 26 52 14 62 <a href="http://www.hoergeschaedigt.lu">http://www.hoergeschaedigt.lu</a>	<b>Initiativ Liewensufank - Zentrum für Schwangerschaft, Geburt, Stillen und Elternschaft</b> 20, rue de Contern L-5955 Itzig  (+352) 36 05 98 (Baby Hotline) ou (+352) 36 05 97 (secrétariat) <a href="http://www.liewensufank.lu">http://www.liewensufank.lu</a>
<b>Mateneen Doheem asbl</b> 13, rue Dr Jean-Pierre Glaesener B.P. 136 L-9235 Diekirch  (+352) 80 36 34 ou (+352) 612 21 05 61 Fax (+352) 26 80 35 60	<b>Spontan A.D.D. asbl (troubles de l'attention)</b> 87, rue de l'église L-7224 Walferdange  (+352) 26 25 95 95 <a href="http://www.adhs.lu">http://www.adhs.lu</a>
<b>Trisomie 21 Lëtzebuerg asbl</b> 4, rue de l'Ecole L-6934 Mensdorf  (+352) 26 78 74 51 <a href="http://www.trisomie21.lu">http://www.trisomie21.lu</a>	<b>Zesummen fir Inklusioun</b> 94, Trossenberg L-8268 Bertrange  (+352) 26 33 17 92 (Mertens Chantal) <a href="http://www.zefi.lu">http://www.zefi.lu</a> ou <a href="http://www.inclusion.lu">http://www.inclusion.lu</a>



## Dokumente und Formulare / Documents et formulaires

Keine entsprechenden Dokumente oder Formulare bekannt.

Aucun document ou formulaire correspondant n'est connu.

# 1.5

## SCHÜLERHORTE MAISONS RELAIS

In den Schülerhorten werden Kinder unter 12 Jahren zeitweilig in einem sozialerzieherischen Umfeld ohne Übernachtungsmöglichkeit aufgenommen und betreut.

Die „Maisons Relais“ sind eine kommunale Serviceeinrichtung, die die Betreuung von Kindern in der ununterrichtsfreien Zeit sicherstellt. Sie richtet sich an Familien, die in der jeweiligen Gemeinde wohnen, beziehungsweise an Kinder, die in dieser Gemeinde zur Schule gehen.

Grundschulkinder mit Förderbedarf und individuellen Betreuungsanforderungen brauchen zusätzliche und spezifische Betreuungsstunden. Das Ministerium für Bildung, Kindheit und Jugend benötigt ein ärztliches Attest als Nachweis um diese Forderungen zu bewilligen. Die Eltern legen dieses Attest dem Leiter der Maison Relais vor.

Anmerkung: Die Aufnahmekriterien werden von den kommunalen Behörden bzw. den Leitern der jeweiligen Einrichtung festgelegt.

Les maisons relais assurent l'activité d'accueil socio-éducatif temporaire sans hébergement d'enfants de moins de 12 ans.

Le système de maisons relais est un service communal qui assure la garde des enfants en dehors des horaires scolaires. Il s'adresse aux familles habitant la commune, respectivement aux enfants scolarisés dans cette commune.

Les enfants à besoins spécifiques scolarisés dans l'école fondamentale nécessitent des heures d'encadrement supplémentaires et un accueil spécifique. Le Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse a besoin d'une pièce justificative pour accorder un encadrement adapté. Les parents doivent donc présenter un certificat médical au responsable de la maison relais.

Remarque: Ce sont les autorités communales, respectivement les gestionnaires de la structure, qui décident et fixent les critères d'admission.





## Juristische Referenzen / Références juridiques

- § Loi du 30 novembre 2007 portant réglementation de l'activité d'assistance parentale
- § Règlement grand-ducal du 14 novembre 2013 concernant l'agrément à accorder aux gestionnaires de services d'éducation et d'accueil pour enfants



## An wen kann ich mich wenden? / À qui puis-je m'adresser?

### Ihre Gemeinde / Votre commune

**Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse**  
29, rue Aldringen  
L-2926 Luxembourg  
 (+352) 247 - 85 100  
Fax (+352) 247 - 85 113  
<http://www.men.lu>



## Dokumente und Formulare / Documents et formulaires

Keine entsprechenden Dokumente oder Formulare bekannt.  
Aucun document ou formulaire correspondant n'est connu.



# 1.6

## BETREUUNG EINES KINDES ZU HAUSE GARDE D'UN ENFANT À DOMICILE

Auf Anfrage kümmert sich die Vereinigung „**Krank Kanner Doheem**“ um ein krankes Kind in seiner häuslichen Umgebung, während die Eltern ihrer Berufstätigkeit nachgehen. Der Pflegedienst schickt eine Mitarbeiterin ins Haus, die sich um das Kind kümmert. Man sollte sich im Voraus über einen Anmeldebogen in eine Datenbank des Pflegedienstes eintragen. Alleinerziehende werden vorrangig behandelt. Die Eigenbeteiligung an den Kosten für die Betreuung des Kindes durch den Kinderkrankenpflegedienst „Krank Kanner Doheem“ wird auf der Grundlage des Nettohaushaltseinkommens berechnet.

[Quelle : [www.guichet.public.lu](http://www.guichet.public.lu)]

Die „**Aide Familiale**“ bietet eine zeitlich begrenzte Unterstützung im Haushalt an, im Falle einer Krankheit, einer zeitweiligen Behinderung oder eines Krankenhausaufenthalts. Die „Aide Familiale“ ist ein ambulanter Dienst und landesweit vertreten. Der Dienst kümmert sich zum Beispiel um das Zubereiten von Mahlzeiten, die Einkäufe, den Haushalt und die Kinderbetreuung.

Die „**Agence Dageselteren**“ ist ein Zentrum für Aus- und Weiterbildung von Tageseltern und jenen, die es werden wollen. Die „Agence Dageselteren“ informiert ebenfalls über die Vorgehensweise bei der Suche nach Tageseltern. Schon mehrmals haben Tageseltern der „Agence Dageselteren“ bei Info-Handicap an einer Sensibilisierungsveranstaltung zum Thema Behinderung teilgenommen.

Sur demande, le « **Service Krank Kanner Doheem** » prend en charge un enfant malade à son domicile pendant que les parents poursuivent leur activité professionnelle. Le service envoie une collaboratrice à domicile qui prend soin de l'enfant. Afin de bénéficier des services de cette structure, il convient de s'inscrire au préalable dans une base de données du service via une fiche d'inscription. Toute personne qui élève seule son enfant est prioritaire. Le revenu net du ménage sert de base de calcul pour la participation aux frais pour la garde de l'enfant par le « Service Krank Kanner Doheem ». [Source : [www.guichet.public.lu](http://www.guichet.public.lu)]

« **L'Aide Familiale** » offre temporairement une aide au foyer, en cas de maladie, d'un handicap passager ou en cas d'une hospitalisation. « L'Aide Familiale » est un service mobile qui intervient dans toutes les régions du Luxembourg. Le service s'occupe notamment de la préparation des repas, des achats, du ménage et de la garde des enfants.

« **L'Agence Dageselteren** » est un centre de formation continue pour les assistants parentaux et celles et ceux qui souhaitent le devenir. L'agence fournit également des informations sur les différentes démarches à suivre pour la recherche d'un assistant parental. Des assistants parentaux de l'agence suivent par ailleurs régulièrement des séances de sensibilisation au handicap auprès du service Info-Handicap.





## Juristische Referenzen / Références juridiques

Keine entsprechenden juristischen Referenzen bekannt.  
Aucune référence juridique correspondante n'est connue.



## An wen kann ich mich wenden? / À qui puis-je m'adresser?

### Agence Dageselteren

11, rue du Fort Bourbon  
L-1249 Luxembourg  
☎ (+352) 26 20 27 94 1  
Fax (+352) 26 38 95 31  
<http://www.dageselteren.lu>

### Aide familiale

31, rue Michel Welter  
L-2730 Luxembourg  
☎ (+352) 40 49 49 - 400  
Fax (+352) 40 39 39 - 401  
<http://www.arcus.lu>

### Centre Commun de la Sécurité Sociale

125, route Esch  
L-1471 Luxembourg  
☎ (+352) 40 14 11  
Fax (+352) 40 44 81  
<http://www.ccss.lu>

### Service Krank Kanner Doheem

95, rue de Bonnevoie  
L-1260 Luxembourg  
☎ (+352) 48 07 79  
Fax (+352) 48 07 79 - 77  
<http://www.fed.lu/wp/services/skdd>



## Dokumente und Formulare / Documents et formulaires

- Tariftabelle / tableau du tarif: <http://fed.lu/wp/wp-content/uploads/2015/09/Tabelle-tarif.pdf>
- Anmeldeformular / fiche d'inscription:  
<http://fed.lu/wp/anmeldeformular-skdd-deutsch/>  
<http://fed.lu/wp/fiche-dinscription-skdd-francais/>





# **Info-Handicap**

65, Avenue de la Gare  
L-1611 Luxembourg

 **(+352) 366 466 - 1**  
[www.info-handicap.lu](http://www.info-handicap.lu)  
[info@iha.lu](mailto:info@iha.lu)

Öffnungszeiten :  
von 9:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr  
(Beratungsgespräch nach Vereinbarung)

Heures d'ouverture:  
de 9.00 – 12.00 et 14.00 – 17.00 heures  
(consultation sur rendez-vous)